

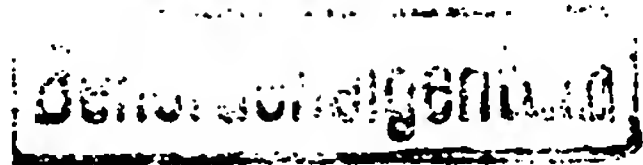
⑤1

Int. Cl. 2:

A 21 B 3/02

F 24 C 15/00

①9 **BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND**



DE 27 40 462 A 1

①1

Offenlegungsschrift 27 40 462

②1

Aktenzeichen:

P 27 40 462.2

②2

Anmeldetag:

8. 9. 77

②3

Offenlegungstag:

22. 3. 79

③1

Unionspriorität:

③2 ③3 ③1

—

④1

Bezeichnung:

Tür- oder Klappengriff für Back- und Heizöfen aller Art

⑦1

Anmelder:

Adelberger, Frank; Reinhart, Jens; 6000 Frankfurt

⑦2

Erfinder:

gleich Anmelder

DE 27 40 462 A 1

Patent- und Schutzansprüche :

1. Tür- oder Klappengriff für Back- und Heizöfen aller Art, dadurch gekennzeichnet, daß das Verschlußorgan für solche Öfen aus einer unter doppelter Federwirkung stehenden oberen, außerhalb heißwerdender Türe- oder Klappenteile liegenden Verschlußleiste (c) besteht, die im Querschnitt grifförmig so ausgebildet ist, daß sie ohne die Gefahr einer Kontaktnahme mit Heißen Teilen der Türe oder Klappe (b) erfaßt werden kann.
2. Tür- oder Klappengriff nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Verschlußleiste (c) mit der Türe oder Klappe (b) schwenkbar verbunden ist, wobei eine Feder dieselbe in einer Öffnungsstellung weniger als 90° in die Schließstellung und bei mehr als 90° in die Öffnungsstellung drückt.
3. Tür- oder Klappengriff nach Anspruch 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Türe oder Klappe (b) im Bereich der Verschlußleiste (c) eine muldenförmige Aussparung (b1) aufweist.

Deutscher Patentanwalt
 Dr. phil. jur. h. c. Dr.
 und Rechtsanwalt
 6 Frankfurt am Main
 August-Siebert-Straße 2 Tel. 8494

Frank A d e l b e r g e r, Frankfurt a.M.,
 Wittelsbacher Allee 100,
 Jens R e i n h a r t, Frankfurt a.M.,
 Wittelsbacher Allee 100,

Tür- oder Klappengriff für Back- und Heizöfen
 aller Art.

Die Erfindung bezieht sich auf einen neuartigen
 Tür- oder Klappengriff für Back- und Heizöfen aller
 Art.

Die bekannten Tür- und Klappengriffe von Heizöfen
 befinden sich durchweg außen an der Türe oder Klappe.
 Bei diesen Ausführungen besteht die Gefahr, daß man sich
 besonders bei der Anwendung hoher Temperaturen innerhalb
 der Öfen beim Ergreifen solcher Griffe vorzugsweise
 im Bereiche des Handrückens an der heißen äußeren Tür-
 oder Klappenfläche verbrennen kann.

Zur Behebung dieses Nachteiles wird erfindungsgemäß
 vorgeschlagen, den Bedienungsgriff solcher Öfen außerhalb
 jeglicher heißer Zonen anzuordnen.

Das Wesen der Erfindung wird darin erblickt, daß das
 Verschlußorgan für Heizöfen aus einer unter doppelter
 Federwirkung stehenden oberen außerhalb heißwerdender
 Türen- oder Klappenteile liegenden Verschlußleiste

besteht, die im Querschnitt als Handgriff so ausgebildet ist, daß sie ohne die Gefahr einer Kontaktnahme mit heißen Teilen der Türe oder Klappe erfaßt werden kann.

In der Zeichnung ist der Erfindungsgegenstand beispielsweise dargestellt. Es zeigt

Fig. 1 einen elektrischen Heizofen mit geschlossener und geöffneter Klappe,

Fig. 2 eine Detailvariante in geschlossener Stellung der Verschußleiste und

Fig. 2a eine Detailvariante in geöffneter Stellung der Verschußleiste.

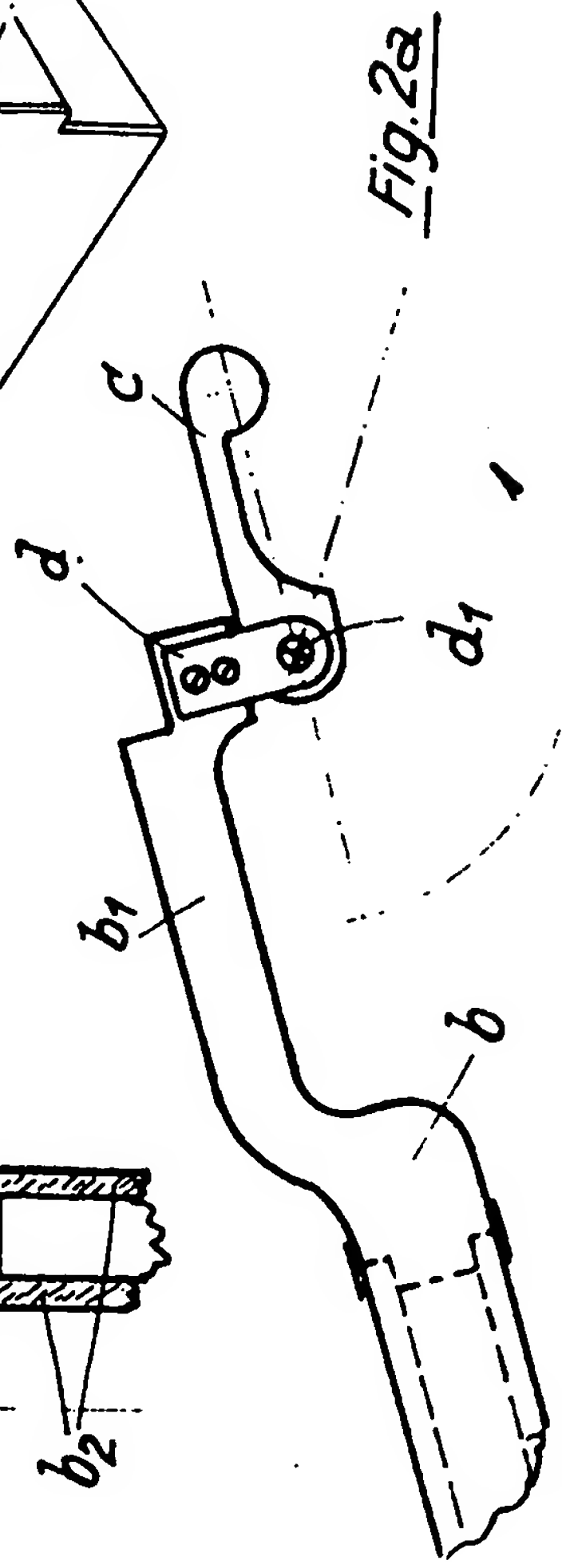
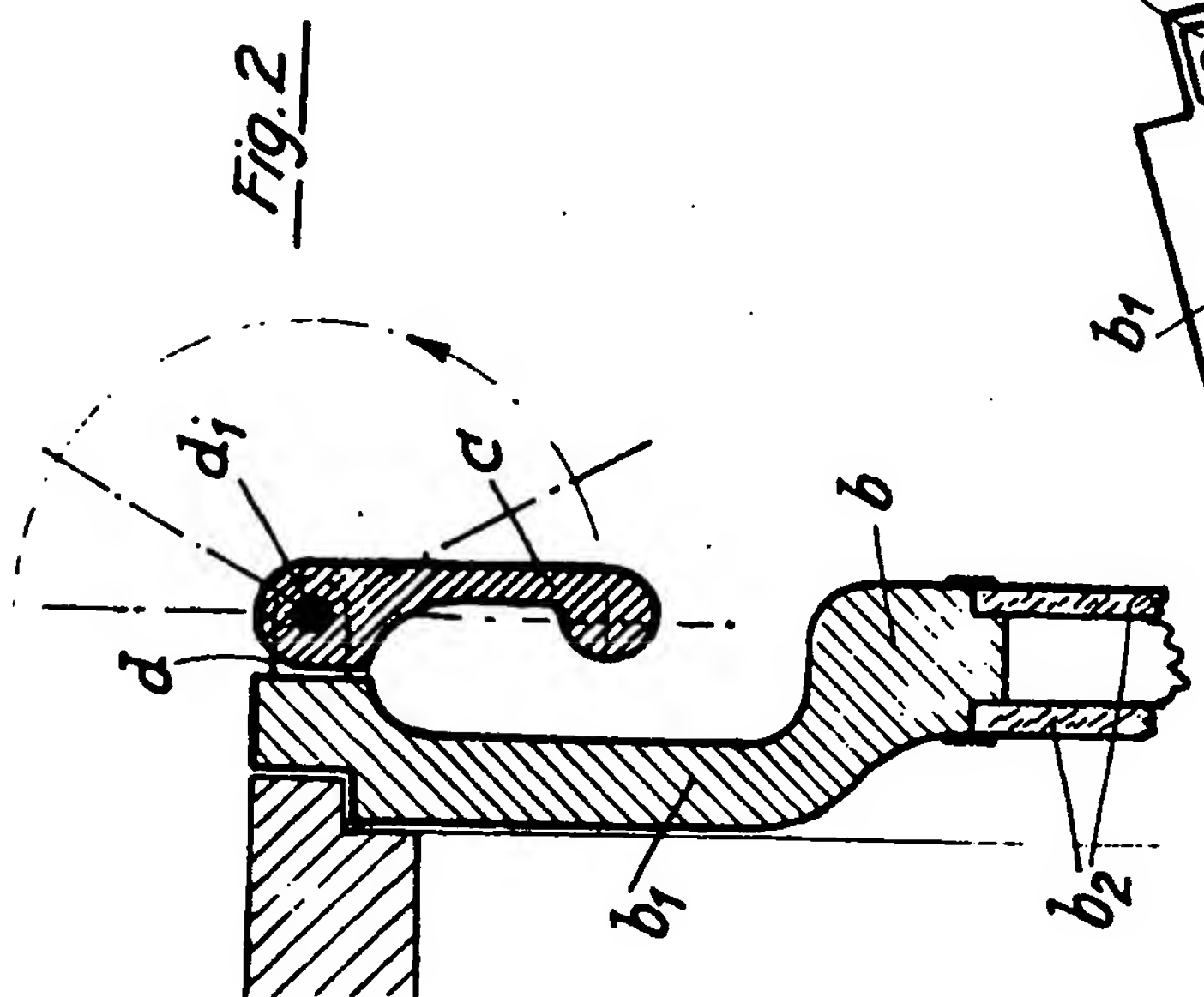
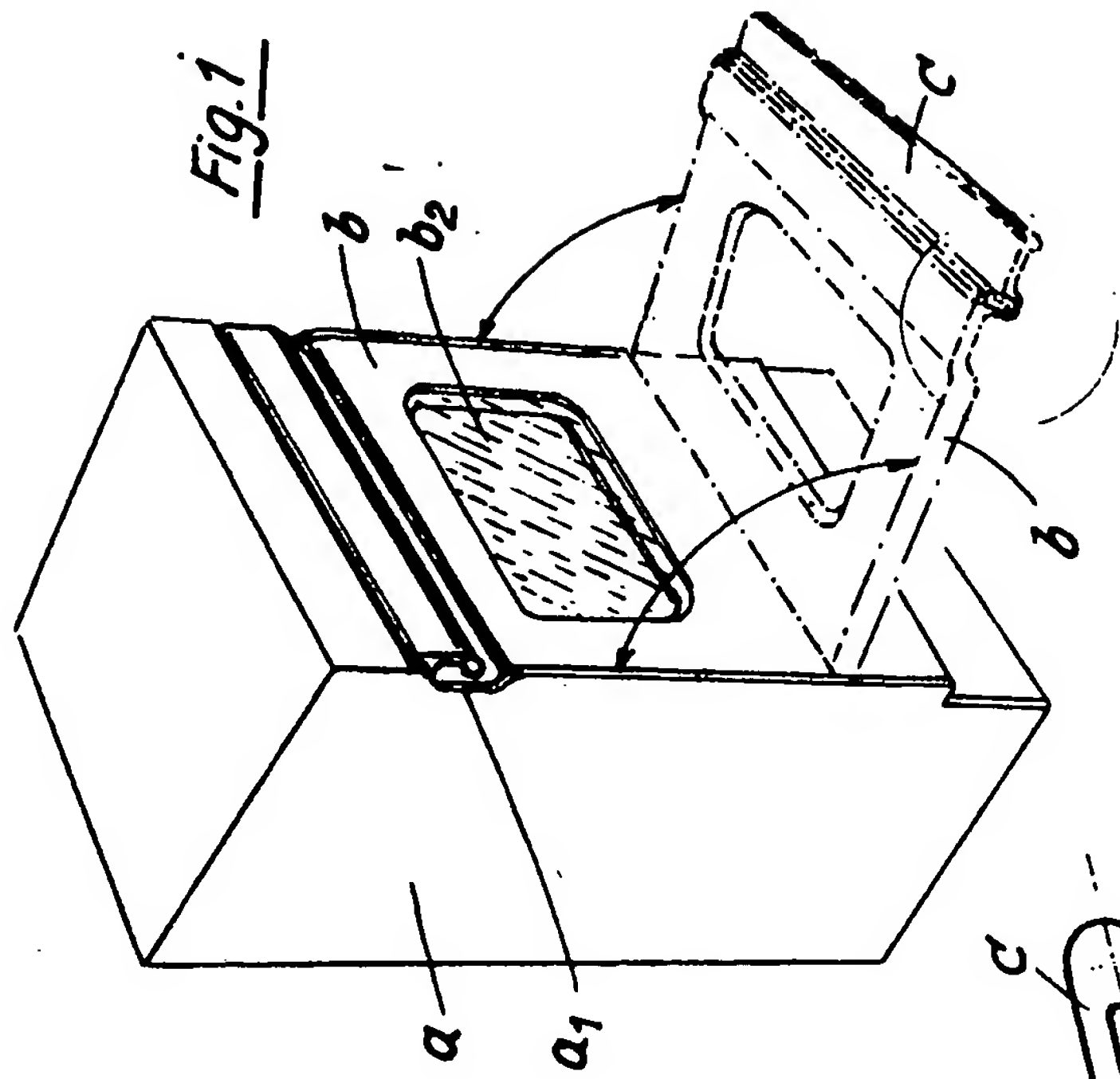
Nach der Zeichnung ist a,a1 der Heizofen mit der zu öffnenden und schließenden Klappe b,b1 und der Sichtscheibe b2.

An der Klappe b ist mittels der Lager d die grifförmige Verschußleiste c um den Drehpunkt d1 schwenkbar unter doppelter Federwirkung so gelagert, daß dieselbe in der Öffnungsstellung unter 90° auf Schließstellung und über 90° auf Öffnungsstellung gedrückt wird. b1 ist eine Aussparung der Klappe b zum Einlegen der Verschußleiste c, wobei noch genügend Platz zum Erfassen der Verschußleiste vorhanden sein muß.

BEST AVAILABLE COPY

↵
Leerseite

2740462



Atelberger u. Reinhardt

909812/0096